

für Halle und Umgebungen 2.00 Mark, für die Post gegen 2 Mark für das Quartjahr.



für die Anzeigenblätter, Petitionen, etc. über deren Raum für Halle 15 Pfennig, für 20 Pfennig.

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 387. — Jahrg. 192.

Halle a. S., Sonnabend 19. August 1899.

Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Berliner Bureau: Berlin SW., Brandenburgstr. 3.

Deutsches Reich.

*** Der Kaiser auf dem Schlachtfeld von Metz.**
Der Kaiser traf gestern gegen 8 Uhr Vormittags in Metz ein, am Freitag, den 17. d. M., und blieb dort bis zum Sonntag, den 19. d. M. Die Anwesenheit des Kaisers in Metz wird als ein wichtiges Ereignis betrachtet, da der Kaiser die letzten Tage seiner Regierung in Metz verbracht hat. Die Anwesenheit des Kaisers in Metz wird als ein wichtiges Ereignis betrachtet, da der Kaiser die letzten Tage seiner Regierung in Metz verbracht hat.

Der Kaiser bestätigte, der Kronprinzessin Stephanie von Oesterreich an ihrem Namenstage nächsten Sonntag in Schwalbach einen Besuch abzugeben. Dort verlebte der Kaiser die letzten Tage seiner Regierung.

*** Die Kaiserin wird von der Kaiserin Victoria von Großbritannien besucht.**
Die Kaiserin wird von der Kaiserin Victoria von Großbritannien besucht. Die Kaiserin wird von der Kaiserin Victoria von Großbritannien besucht.

*** Der österreichische Minister des Auswärtigen, Graf von Goluchowski, begibt sich heute zum Besuch des Staatssekretärs Grafen v. Dittlos nach dem Sommerort.**

*** Personalnachrichten.**
Der bisherige Generalkonsul für Samoa, Antonius von Wöllersdorf, wird in wenigen Tagen in Berlin eintreffen. Bei seinem Aufbruch in Washington wird er wohl der Washingtoner Regierung über Samoa genügende Aufklärung erteilt haben.

*** Zur Kanalvorlage.**
Anlässlich der Ergebnisse der Abstimmungen in der zweiten Lesung der Kanalvorlage äußert sich die „Nord. Allg. Ztg.“ in einer Weise, die offenbar darauf abzielt, dass die Angelegenheit der Kanalvorlage in der Hand der Regierung verbleibe.

Wenn die Haltung der konservativen Parteien bei den Verhandlungen der dritten Lesung feststeht, liegt die Verantwortung sehr nahe, dass die bisherige Stellung der konservativen Parteien zur Kanalvorlage sich nicht ändern wird. Die Haltung der konservativen Parteien bei den Verhandlungen der dritten Lesung ist ein wichtiger Punkt.

*** Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden.**
Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden.

*** Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden.**
Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden.

*** Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden.**
Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden.

*** Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden.**
Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verhandlungen mit den Konservativen über die Kanalvorlage zu beenden.

Anforderung, ein anderes Kanalprojekt zur Verbindung des Rheines mit der Ems vorzulegen.

Die Mitglieder der nationalliberalen Fraktion haben schon gestern im Laufe des Tages vertrauliche Besprechungen über die heute bei der dritten Verhandlung der Kanalvorlage eingebrachte Haltung abgehalten; für gestern Abend war eine Fraktionssitzung anberaumt, in der die endgültigen Beschlüsse gefasst werden sollten.

Die Mitglieder der nationalliberalen Fraktion haben schon gestern im Laufe des Tages vertrauliche Besprechungen über die heute bei der dritten Verhandlung der Kanalvorlage eingebrachte Haltung abgehalten; für gestern Abend war eine Fraktionssitzung anberaumt, in der die endgültigen Beschlüsse gefasst werden sollten.

Genau das Gegenteil will die „Allg.“ „Frankf. Ztg.“ wissen. Sie wetzt in herozogendem Druß aus „juridischer“ Berliner Quelle werde die Behauptung, daß nach der Niederlage der Regierung an maßgebender Stelle ein tieferer, entzweielter Stimmung herrsche.

*** Nachdem der Ausbruch der Pest in Porto bekannt geworden war, sind die „Nord. Allg. Ztg.“ vernimmt, die Regierung der Bundesstaaten sofort erwidern, die gesundheitspolizeiliche Überwachung der Schiffe, welche aus Porto und von der Pest unmittelbar bedrohten übrigen Häfen der pyrenäischen Halbinsel eintreffen, herbeizuführen.**

*** Die beantragte Waffenbeschränkung.**
Reuters Vertreter in Laurens Marques und der Korrespondent des „Standard“ in Kapstadt haben ausdrücklich die Nachricht aufrecht, daß der Kriegsbedarf des Dampfers „Reichstag“ zurückgehalten werde, bis die Besetzung aus Lissabon eintreffe.

*** Aus Kautschuk.**
Nachdem wiederholt Anfragen an das Reichs-Marineamt gerichtet sind, ob sich das Kautschuk-Gebiet zu einer landwirtschaftlichen Kultivierung (Kautschuk, Kautschuk) eignet und ob Landwirtschaft bei einigen Kapital Aufschlag auf ein gutes Fortkommen dort haben ist der Gouverneur des Gebiets zu einer besonderen Klärung hierüber veranlaßt und hat sich folgenndermaßen ausgesprochen: Angeblich davon, daß das Gebiet zu klein ist, um auf die Dauer der Landwirtschaft Raum zu gewähren, darf auch mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten mit dem geringen, festigen, an das Klima gewöhnten und in den Verhältnissen ererbten Einwohnern (von aus dem Grunde beweist werden, weil der Preis, zu dem Regierungsland abgeben werden muß, ein verhältnismäßig zu hoher sein würde).

Parlamentarismus.
In der gestern Abend abgehaltenen Sitzung der verklärten XII. Kommission des Abgeordneten Hauses wurde über zwei Gegenstände beraten. Dem Vizepräsidenten ist folgender Entwurf angeht und in erster Linie im Veram bebandelt:

Der Kaiser wird sich, wie mitgeteilt, am morgenden Sonntag auf Schloss Cronberg zum Besuche seiner kaiserlichen Mutter aufhalten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Kaiser in Begleitung seiner Mutter am Sonntag Abend den Burggarten des benachbarten Cronberg a. d. S. zum ersten Male in Szene gebenden Beispiel: „Die Saalburg“ besuchen wird. Dieses Beispiel führt die Geschichte der Saalburg von ihren Anfängen bis zu ihrer jetzigen Gestalt, in welcher die Burg dank der Fürsorge des Kaisers als Museum für die Völkergeschichte dienen soll. Montag früh fährt der Kaiser dann zur großen Parade nach Mainz. Sofort nach dem Verlassen des Burgs wird der Kaiser durch den Gouverneur Baron v. Collas, den Provinzial-Direktor Graf v. Helldorf, den Oberbürgermeister Dr. Götze begrüßt werden, um dann ohne weiteren Aufenthalt nach dem „Großen Saale“ zur Truppenparade zu treten. Bemerkenswert ist hierbei, daß sämtliche auf diesem Zuge in Parade befindende Mannschaften des Neuweges der Kaiser erhalten, und zwar die Gemeinen einschließlich der Einjährig-Freiwilligen und der Offiziersanwärter je 50 Pf. und die Unteroffiziere 1 Mk. — Am Dienstag, 22. d. Mts., findet, wie bereits mitgeteilt, der Besuch des Kaisers im Truppenlager „Altenparow (Ebnburg)“ statt, an welchen sich die Rückfahrt des Kaisers nach Potsdam angeschlossen wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X18908191-16/fragment/page=0001



Vortsetzung im Volkssaal hat des fünften Teiles eingenommen werden, so das bei 36 Eisen erhalten. Die Lieferung des Standes wird durch eine andere, welche die „Zinnes“ aus Johannesberg erhalten hat, beschafft. Wie das „Metzger Bureau“ erklärt, wird nach den gegenwärtigen Bestimmungen die für den Ausbruch des Feindes in der Provinz zu verwendende Streitmacht bestehen aus 2 Bataillonen Infanterie, sechs Regimenten Kavallerie, vier Reiter und sechs Feldbatterien und drei Ingenieurkompanien, im Ganzen etwa 3500 Mann.

Telegramme.

Mystifikation. 19. August. Auf der Georgengrube bei Ninnä eplobite unter der Erde ein Pulverfabrik. Fünf Bergleute wurden getödtet.
Leprosy. 19. August. (Neunterteilung.) Nicht werden jetzt über den Stand der Leprosyfrankungen Verordnungen gemacht. Demnach ist die Pest am 4. August ausgebrochen. Seitdem sind 20 Erkrankungen und 13 Todesfälle vorgekommen.

Aus Nah und Fern.

Ein ganzes Dorf abgebrannt. Wie das Nachrichtenbureau meldet, ist in der vergangenen Nacht das Dorf Schwärzungen an der böhmisch-bayerischen Grenze gänzlich abgebrannt. Nur das Stationsgebäude der E. F. überschrittenen Holzstraße ist stehen geblieben. Die Zahl der abgebrannten Häuser beträgt 22.
Schwere Genererkrankung. Das Dorf Neudorf bei Wolfstein (Sachsen) wurde gegen Nachmittag durch ein fürchterliches Schicksal heimgesucht. Starke Wind, mangelhafte Feuersicherheitsvorrichtungen und Zerfallen der Gebäude begleiteten das Unglück.

Ein heftiges Unwetter verursachte in verschiedenen Provinzen Spaniens Ueberschwemmungen, wobei mehrere Personen umkamen. In der Provinz Valencia wurde die Stadt Sagunto eine Trümmern, in zwei Provinzen wurden getödtet, zweihundertfünfzig verletzt.

Die Ankunft des Vizekönigs von Neapel zur Kur in Grotto (Sachsen) wurde gestern erwartet. Es sind für ihn im Priesterhause Kutsche, sechs Zimmer gemietet.
Erbenverteilung. In Wien hat ein in der Reichs-Tabakfabrik geborenes Kind 600000 Gulden geerbt.
Genererkrankung. Man meldet aus Maribus (Sachsen) die 18. August: Heute Nachmittag brach auf einem Soldaten in der Wehrkirche Feuer aus, das sich mit ungeheurer Schnelligkeit verbreitete. Um 5 Uhr waren 18 Gebäude eingestürzt. Das Feuer verbreitete sich mit unvorstellbarer Kraft. Die ganze Garnison ist zur Hilfeleistung herangezogen. Zwei Soldaten wurden durch eine umhüllende Mauer verwundet. Der Schaden wird höher als über eine Million Kronen geschätzt.

Verhaftung eines Mannes. „Hörmanns Bureau“ erzählt die Nachricht, dass ein Mann (E. S.) in der Provinz von Norddeutschland im Lande gefangen worden ist, von November ab einen regelmäßigen Passagierdienst zwischen Penang und Hongkong im Anschluss an die deutschen Postschiffe zu übernehmen wird.

See- und Marine. Der Chef des Generalstabes des 4. Armeekorps, Oberst von der Gröben, ist zum Kommandeur des Grenadier-Regiments König Friedrich III. (1. Btr.) ernannt worden. In seiner Stelle ist Major von Schow, bisher Bataillonskommandeur im Magdeburgischen Füsilierregiment Nr. 36, mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs des Generalstabes des 4. Armeekorps beauftragt.
Die Bestimmungen über Einstellung und Unterbringung der Feldbatterien vom 1. Oktober ab sind lobend bekannt gegeben. Beim nächsten Anmarsch wird die 7. Feldbatterie (Magdeburg) aus dem Regimenten Nr. 40, die achte Feldbatteriebrigade (Salze) aus den Regimenten Nr. 74 und 75 zusammen.

Wissenschaft, Kunst und Theater. Das Dampfschiff „Capella“, mit, wie schon kurz gemeldet, Donnerstag Abend von Franz-Josefs-Bad in Triest abgestiegen. Das Schiff machte die Expedition in Westmann mit, die es auf Cap Zucchato unternahm. Es verlor, nachdem es bis zum 8. d. d. abgefahren war, die Expedition, wegen der mit einem anderen Dampfer auf der Insel Westland in einer Seenöthe übermüdet, ist gestorben. Im Februar war sich Westmann an einer Seepalpe eine Verbreitung des Fugels, zu welcher er zu einem Anhalten gezwungen war. Die Expedition ist demnach in der That gescheitert.
„Capella“ nahm die Expedition am 27. Juli auf und segelte am 10. August ab. Am 6. August wurde die „Stella Polare“ mit der Expedition des Kommandeurs der Expedition in Westland auf 80 Grad 20 Minuten Breite angetroffen. Am 20. war Alles wohl.

Im Oktober wird im schwedischen Landmuseum in Paris ein internationaler Kongress von Museumsdirektoren stattfinden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Stenograph. 18. August. (Unfall.) In Aichort wurde eine alte Frau, die Witwe Hauptmann, Nachs von herabfallendem Deckstuhl im Schlafe erschlagen.
Verbreitung. 18. August. (Verhaftung.) wurde infolge der von der Staatsprokurator-Behörde getroffenen Wahl der Staatsräthen der in Aichort der Verhaftung durch die Stadtverwaltung auf weitere sechs Jahre.
Weinlese. 18. August. (Unfall.) Gestern Vormittag 9 Uhr wurde in der Weinlese ein 51 Jahre alter Mann, der Schneider Zimmermann, durch den Fall eines schweren Eisen plattes, von welchem er als unbefestigter Arbeiter auf dem Gerüst stand, durch den Kopf getroffen. Der Mann wurde sofort getödtet.
Wurg. 18. August. (Großfeuer.) Seit heute Morgen mülhet ein mächtiges Feuer in unserer Stadt. Bisher war eine Fackler, eine Fahrwindfackel, ein Wohnhaus, zwei Scheunen und ein Speicher vollständig niedergebrannt. Die Gebäulichkeiten des Wurgers nicht abgebrannt. Die Feuerflammen sind noch im Gange.
Dessau. 18. August. (Erfassung eines Schädels.) Vier Hühner, die in einem hiesigen Gäßchen in Westmann abgetödtet worden. Die Untersuchung ist eingeleitet. Man hat sich nicht vergewissert.

V. Gotha, 18. Aug. (Gef. Hofrath Vertsch.) Gestern Abend verließ hier infolge eines Schlagsanfalls der Hofrath Dr. Wilhelm Vertsch im 67. Lebensjahre. Seit 1856 war er an der Herzog. Bibliothek hier thätig und seit 1883 Direktor der Sammlungen des Schlosses Friedenstein. Amant war er als bedeutender Kenner der orientalischen Sprachen; namentlich beherrschte er Sanskrit, Arabisch und Persisch mit einer ungläublichen Sicherheit.
W. Chemnitz, 18. Aug. (Eisenbahnunfall.) Nicht wird gemeldet: Heute wurde der um 9 Uhr 20 Minuten Vormittags nach Leipzig verkehrende Personenzug bei der Ausfahrt in Chemnitz durch eine von der Rieser Linie zurückkommenden Vorpostenmaschine in die Seite getroffen. Hierbei sind beide Maschinen und 3 Wagen entgleist, sowie einige Personen leicht verletzt worden. Bis zur Beendigung der Ausbesserungsarbeiten wird der Personenverkehr durch Umfahrungen aufrecht gehalten. Die Untersuchung ist im Gange.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seemarte in Danzberg.
Sonntag, 20. August: Warm, schwül, meist heiter bei Wolkenzug, vielfach Gewitter.
Montag, 21. August: Wenig verändert, schwül, später heftige Winde.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seemarte in Danzberg.
Sonntag, 20. August: Warm, schwül, meist heiter bei Wolkenzug, vielfach Gewitter.
Montag, 21. August: Wenig verändert, schwül, später heftige Winde.

Wasserstände.

Table with columns for location (Ort), date, and water level change (+, -, =). Locations include Halle, Straßburg, Magdeburg, Dresden, etc.

Merkmal: In der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der königl. Elektrom-Bauverwaltung.

Börsen- und Handelstheil.

Wochenbericht der Reichsbank vom 15. Aug. 1899.

Table showing assets and liabilities of the Reichsbank. Columns include 'Aktiva' (Metallbestand, Guthaben) and 'Passiva' (Kassenschatz, Guthaben).

Marktberichte.

Central-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Anstalten. Notizung: Getreide. 18. August 1899.

Table listing prices for various grains (Weizen, Roggen, Gerste) in different regions like Ullrichsdorf, Müritzer, etc.

Table with columns for location (Ort) and price (Preis) for various goods like flour, oil, etc.

Wochenbericht über Butter und Schmalz von H. H. Schulte u. Sohn.

Butter: Anfolge der allgemeinen Preisrückgang in der Produktion noch mehr zurückgegangen und sind die Zufuhren in Hannover sehr klein. Obwohl die Ferien und Haupternte vorüber, steigt der Preis Kontant noch beim Steigen und wird der Preis unverändert bleiben.
Schmalz: Der Preis für Schweinefleisch ist allgemein zurückgegangen und der Preis für Schweinefleisch ist allgemein zurückgegangen.

Wochenbericht über Butter und Schmalz.

Butter: Anfolge der allgemeinen Preisrückgang in der Produktion noch mehr zurückgegangen und sind die Zufuhren in Hannover sehr klein. Obwohl die Ferien und Haupternte vorüber, steigt der Preis Kontant noch beim Steigen und wird der Preis unverändert bleiben.
Schmalz: Der Preis für Schweinefleisch ist allgemein zurückgegangen und der Preis für Schweinefleisch ist allgemein zurückgegangen.

Wochenbericht über Butter und Schmalz.

Butter: Anfolge der allgemeinen Preisrückgang in der Produktion noch mehr zurückgegangen und sind die Zufuhren in Hannover sehr klein. Obwohl die Ferien und Haupternte vorüber, steigt der Preis Kontant noch beim Steigen und wird der Preis unverändert bleiben.
Schmalz: Der Preis für Schweinefleisch ist allgemein zurückgegangen und der Preis für Schweinefleisch ist allgemein zurückgegangen.

Wochenbericht über Butter und Schmalz.

Butter: Anfolge der allgemeinen Preisrückgang in der Produktion noch mehr zurückgegangen und sind die Zufuhren in Hannover sehr klein. Obwohl die Ferien und Haupternte vorüber, steigt der Preis Kontant noch beim Steigen und wird der Preis unverändert bleiben.
Schmalz: Der Preis für Schweinefleisch ist allgemein zurückgegangen und der Preis für Schweinefleisch ist allgemein zurückgegangen.

